

A surreal painting featuring a woman in a white, draped dress holding a white bowl. Behind her is a dark, spotted figure. The background is a vibrant, abstract composition of colors and textures, including a large, colorful, wavy shape on the right. The overall style is dreamlike and expressive.

Galerie Szaal

WIKAM
PALAIS FERSTEL 2025

Der österreichisch-argentinische Künstler **Helmut DITSCH** ist für seine Bilder des Perito Moreno Gletschers berühmt: kraftvolle Gemälde, die uns durch ihre virtuose Technik und Bildmächtigkeit in ihren Bann ziehen. Ditsch isoliert und reduziert sein Motiv mit dem Ziel, die Bildwirkung zu potenzieren. Die Licht- und Schatteneffekte betonen die Plastizität der Eismassen und die Tiefe des Raumes. Sie lassen das Bild ebenso real wie unwirklich erscheinen. Es gelingt dem Künstler mit vielfältigsten Blautönen und dem gleißenden Weiß der Leinwand sowohl Transparenz als auch Monumentalität zu suggerieren. Durch den Prozess der Malerei bremst der Künstler die Geschwindigkeit ab, mit der Bilder im Alltag auf uns einströmen. Die Übersetzung in Malerei entspricht somit einer Entschleunigung, einem Innehalten. Wie Caspar David Friedrich, so nutzt auch Helmut Ditsch die Landschaft als Kulisse, um emotionale Zustände und die menschliche Existenz in Beziehung zur Natur zu reflektieren.

Franziska MADERTHANERS Ölgemälde sind postmoderne Synthesen aus altmeisterlicher Malerei und aktionistischer Farb-Schüttung. Die Künstlerin verwebt Gegenständliches mit Abstraktem, radikale Malgesten mit Figuren, Objekten oder Szenen. Oft und gern verwendet sie dabei Zitate aus der Malereigeschichte, wie die „Mona Lisa mit Hut“ belegt.

Hans STAUDACHER gilt mit seinen informellen Ölgemälden und Arbeiten auf Papier als ein Doyen der Abstraktion in Österreich. Wichtige Arbeiten zeigte er bereits 1953 in der Neuen Galerie in Graz, 1956 in der Wiener Secession, bei der Biennale in Venedig sowie im Stedelijk Museum in Amsterdam. Von den 1950er Jahren bis zur Jahrtausendwende folgten Ausstellungen u. a. in Mün-

chen, Paris, Köln, London, Maastricht, Boston, New York und São Paulo.

Drago Julius PRELOG setzte sich schon früh mit der Darstellung von Linien und Schriftzeichen auseinander. Neben seinen bekannten „Umlaufbildern“ reicht die Palette seiner Arbeiten von Malerei über Zeichnungen bis zu Druckgrafik. Im Palais Ferstel präsentieren wir im Rahmen einer Sonderausstellung neben Gemälden auch künstlerisch überaus interessante Arbeiten auf Papier.

Die Malerei von **Roman SCHEIDL** verbindet figurative und informelle Elemente, ist aber wesentlich von der Narration bestimmt. Einen exemplarischen Einblick in das aktuelle Schaffen von Roman Scheidl bieten die auf der WIKAM gezeigten Gemälde. Darüber hinaus sind derzeit noch bis 9. März Arbeiten des Künstlers im Stadtmuseum St. Pölten zu sehen.

Saša MAKAROVÁ erzählt in ihren Bildern vorwiegend von Frauen mit einprägsamen Gesichtern und immenser Kraft. Mit intensiven Farben, satter, schwerer Pinselführung und einer markanten Technik begegnet sie unserem Bedürfnis nach Sinnlichkeit und Phantasie. Leben und Werk der Künstlerin werden aktuell auch in einer Ausstellung der Landesgalerie Burgenland gewürdigt.

Der deutsche Bildhauer **Maximilian VERHAS** wurde vor allem durch seine „Rollkörper“ bekannt, mit denen er sich seit Anfang der 1990er Jahre beschäftigt. Diese lassen sich wegen ihrer speziellen Massenverteilung mittels eines leichten Stoßes in Bewegung setzen. Darüber hinaus erfahren seine abstrakten Metallplastiken mit außergewöhnlicher Formgebung große Resonanz und faszinieren vor allem durch ihr Lichtspiel auf glatten Oberflächen.

Die Arbeitsweise von **Adrian SZAAL** ist stark von dem gedanklichen Visualisieren und Projizieren des zu schaffenden Werkes geprägt – umgesetzt durch seine eigenen Techniken. Gemälde wie die „Flugreise“ vermitteln diesen ganz persönlichen Zugang und bestechen durch kraftvolle Farben, gepaart mit Dynamik und Bewegung.

Die poetischen Arbeiten von **Josef BRAMER** dagegen sind in ihrer Ausstrahlung von Stille und Zeitlosigkeit geprägt und hinsichtlich Thematik und Kolorit seit Jahrzehnten ebenso signifikant wie im Bildaufbau.

In **Franz GRABMAYRS** Tanzblatt wiederum ist die Farbe von ihrer Funktion der Abbildung befreit und symbolisiert vielmehr die „Kraft des Lebendigen“.

Anton KITZMÜLLERS neue Gemälde dagegen begeistern vor allem durch ihr Lichtspiel und ihren Stimmungsgehalt.

Mario DALPRA zählt zu den international bekanntesten heimischen Künstlern mit einer Vielzahl an Präsentationen in Europa, den USA, Lateinamerika, Australien und Asien. Seine Skulpturen tragen in ihrer Ausdruckskraft eine unverwechselbare, einzigartige Handschrift.

Bei unserer Ausstellung im Palais Ferstel können Sie den Werken dieser Künstlerinnen und Künstler live begegnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Brigitte, Gerlinde, Julia
Horst und Wolfgang Szaal**

**Galerie Szaal auf der
WIKAM im Palais Ferstel
8. bis 16. März 2025
täglich von 11 bis 19 Uhr
Sonntag, 16. März bis 18 Uhr
Großer Ferstelsaal, Stand 23/24
Messetelefon: +43 664 30 23 351**

Helmut Ditsch



1 | HELMUT DITSCH

geboren 1962 Buenos Aires

Time XXI

Öl / Acryl auf Leinwand

signiert, verso bezeichnet und datiert 2008

86 x 100 cm

Foto: © Galerie Szaal

Franziska Maderthaner



2 | FRANZISKA MADERTHANER

geboren 1962 Wien

Mona Lisa mit Hut

Öl und Acryl auf Leinwand

verso signiert und datiert 2025

80 x 60 cm

Foto: © Galerie Szaal



3 | FRANZISKA MADERTHANER

geboren 1962 Wien

Polke befall: Flamingos malen!

Öl und Acryl auf Leinwand

verso signiert und datiert 2025

80 x 60 cm

Foto: © Galerie Szaal

Franziska Maderthaner



4 | FRANZISKA MADERTHANER

geboren 1962 Wien

Hey Siri, Frühstück!

Öl und Acryl auf Leinwand

verso signiert und datiert 2025

160 x 200 cm

Foto: © Birgit und Peter Kainz

Hans Staudacher



5 | HANS STAUDACHER
St. Urban 1923 – 2021 Wien
Sommerwind
Mischtechnik auf Papier
signiert und datiert 1980
64,5 x 47,8 cm
Foto: © Galerie Szaal



6 | HANS STAUDACHER
St. Urban 1923 – 2021 Wien
Ferien
Mischtechnik auf Papier
signiert und datiert 1994
64,3 x 47,7 cm
Foto: © Galerie Szaal

Hans Staudacher



7 | HANS STAUDACHER

St. Urban 1923 – 2021 Wien

Richtung Süden

Öl auf Leinwand, signiert und verso datiert 1987, 150 x 150 cm

Foto: © Galerie Szaal

Sonderausstellung Drago Julius Prelog



8 | DRAGO JULIUS PRELOG
Vermutlich ein Rückenstück
Acryl auf Papier, 1988, 21,5 x 39,6 cm
Foto: © Galerie Szaal

Drago Julius Prelog, geboren im ehemaligen Jugoslawien und aufgewachsen in der Obersteiermark, besuchte zunächst von 1954 bis 1958 die Kunstgewerbeschule Graz und studierte anschließend bis 1962 an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Ab 1969 war er selbst Lehrbeauftragter an der Wiener Akademie, zunächst für Malerei und 1974 bis 1997 für „Schrift und Schriftgestaltung“. Prelog nahm 1968 an der Biennale Venedig teil, 1972 zeigte das Universalmuseum Joanneum



9 | DRAGO JULIUS PRELOG
Festtagskreisel
Acryl / Tusche auf Papier
2002, 64,8 x 50 cm Foto: © Galerie Szaal

eine umfassende Werkschau. Weitere Ausstellungen im In- und Ausland folgten. Heute sind Arbeiten des Künstlers in österreichischen wie internationalen Sammlungen vertreten. So besitzen beispielsweise das Ferdinandeum in Innsbruck, die Albertina in Wien, das Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, die Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum in Graz, die Nova galerija grada Zagreba in Zagreb, das Museum Salzburg, die Sammlung Otto Mauer des Erzbischöflichen Dom- und Diözesanmuseums in Wien, die Skupština grada Sarajeva in Sarajevo ebenso Werke von Drago Julius Prelog wie das Stadtmuseum sowie das Lentos Kunstmuseum in Linz, das Museum Liaunig in Neuhaus, das Museum Angerlehner in Wels, die Landesgalerie Oberösterreich oder das Belvedere in Wien.

Nach einer kurzen Phase zu Beginn seines Schaffens, in der sich Prelog mit naturalistischen Aktzeichnungen auseinandersetzte, wandte er sich nach 1958 der Abstraktion zu. Seitdem bildete Prelog nicht ab, sondern setzte Zeichen. Es ist also eine ausgeprägte piktographische Bildauffassung, die das Werk des Künstlers bestimmt. Die Sonderausstellung im Palais Ferstel zeigt neben den berühmten Umlaufbildern, in denen die Bildmitte zum bestimmenden Faktor der Bildfläche wird, auch zahlreiche Arbeiten auf Papier, die die Vielfalt an Themen in Prelogs künstlerischem Œuvre dokumentieren: Neben Profilbildern gilt es hier etwa Schuppenbilder und skripturale Arbeiten zu entdecken, die vor allem von Rhythmik und Strukturierung geprägt sind.

Die spielerische Herangehensweise an die Bezeichnung der einzelnen Werkgruppen und Bilder zeugt von der Lust an der Schrift und der Sprache. Prelogs Arbeiten sind stets



10 | DRAGO JULIUS PRELOG
Die Sonne Portugals
Acryl auf Papier, 1999, 57 x 40,8 cm
Foto: © Galerie Szaal

Ausdruck sensiblen Einfühlungsvermögens und gleichzeitig konstanten Bemühens, Freiheit mit Ordnung zu verbinden. So hat sich der Künstler über die Jahrzehnte eine komplexe Bildsprache erarbeitet, die einen hohen Wiedererkennungswert besitzt.



11 | DRAGO JULIUS PRELOG
Ohne Titel
Aquarell / Tusche / Buntstift auf Papier
1968, 42 x 50 cm Foto: © Galerie Szaal

Drago Julius Prelog



12 | DRAGO JULIUS PRELOG

Celje 1939 – 2020 Wien

Polnische Symphonie

Acryl auf Leinwand

signiert und datiert 2012, verso bezeichnet

100 x 180 cm

Foto: © Galerie Szaal

Drago Julius Prelog



13 | DRAGO JULIUS PRELOG

Celje 1939 – 2020 Wien

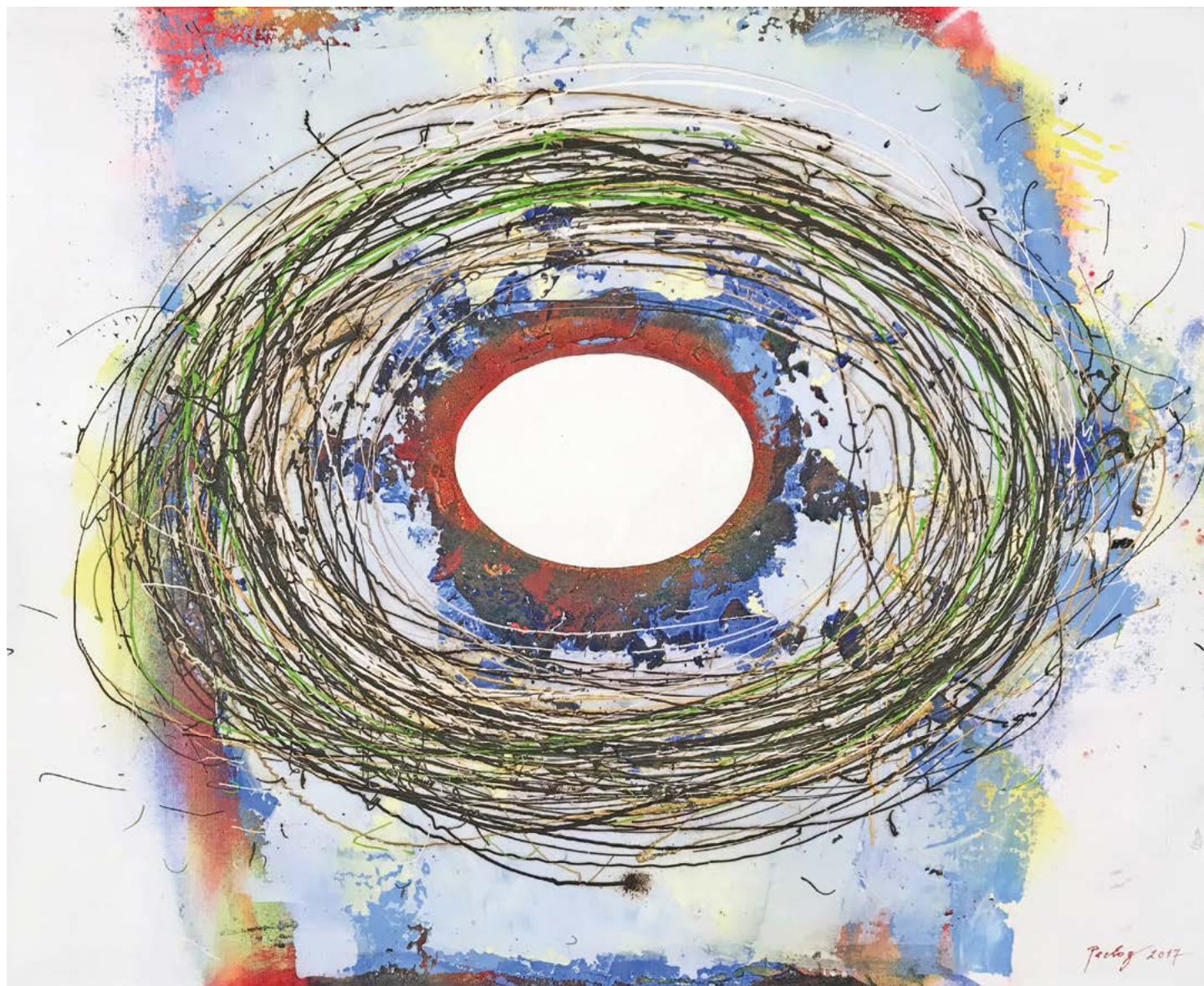
Schuppen-Vlies

Acryl / Bleistift auf Leinwand

signiert, bezeichnet und datiert 1989

59 x 84,5 cm

Foto: © Galerie Szaal



14 | DRAGO JULIUS PRELOG

Celje 1939 – 2020 Wien

Picasso begegnet

Acryl auf Leinwand

signiert und datiert 2017, verso bezeichnet

90 x 110 cm

Foto: © Galerie Szaal

Roman Scheidl



15 | ROMAN SCHEIDL

geboren 1949 Leopoldsdorf

Tanz

Öl auf Leinwand

signiert, verso bezeichnet und datiert 2022

WNR. 20-22/1, 80 x 60 cm Foto: © Galerie Szaal



16 | ROMAN SCHEIDL

geboren 1949 Leopoldsdorf

Neubeginn – Frühling

Öl auf Leinwand

signiert, verso bezeichnet und datiert 2020

WNR. 20-20/12, 100 x 70 cm Foto: © Galerie Szaal

Saša Makarová



17 | SAŠA MAKAROVÁ

geboren 1966 Košice

Gehen wir hin?

Öl auf Leinwand

verso signiert, bezeichnet und datiert 2025

70 x 50 cm

Foto: © Galerie Szaal

Saša Makarová



18 | SAŠA MAKAROVÁ

geboren 1966 Košice

Ist da jemand?

Öl auf Leinwand

verso signiert, bezeichnet und datiert 2025

100 x 140 cm

Foto: © Galerie Szaal

Maximilian Verhas



19 | MAXIMILIAN VERHAS

geboren 1960 Essen

Rolling Loop

Bronze, 10/10 Expl., signiert

WVZ 316, 23 x 29 x 23 cm

Foto © Bernhardt Link

20 | MAXIMILIAN VERHAS

geboren 1960 Essen

Small Waver Nr. 3

Bronze, 6/25 Expl., signiert

WVZ 193, 14 x 12 x 13 cm

Foto © Bernhardt Link





21 | ADRIAN SZAAL

geboren 1986 Wien

Flugreise

Acryl auf Leinwand, signiert, verso bezeichnet und datiert 2024, 140 x 120 cm

Foto © Galerie Szaal

Josef Brammer



22 | JOSEF BRAMER

geboren 1948 Wien

Jahreszeitenkreis

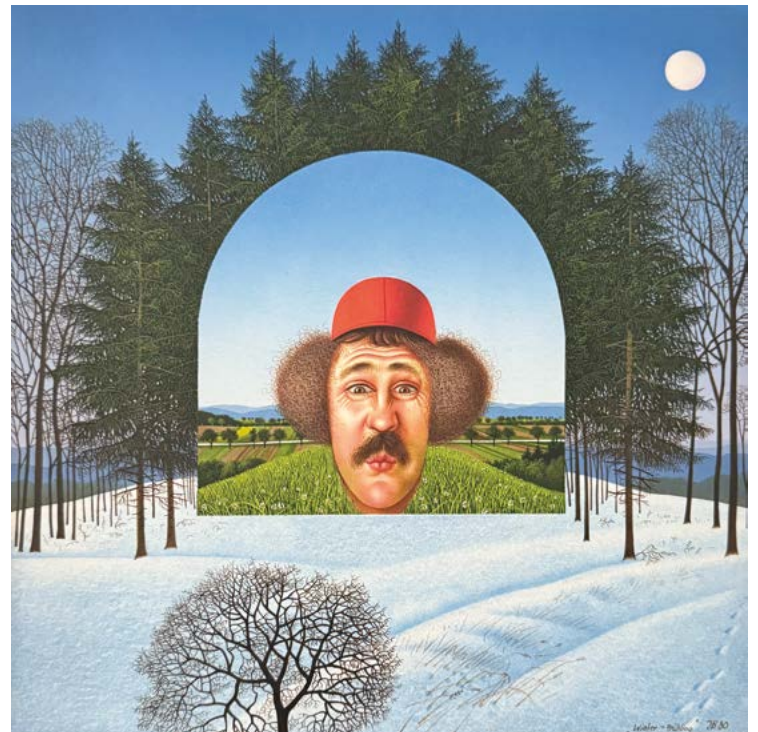
Aquarell und Tempera auf Karton
monogrammiert und datiert (19)84
27,5 x 27,5 cm Foto: © Galerie Szaal

23 | JOSEF BRAMER

geboren 1948 Wien

Winter – Frühling

Aquarell und Tempera auf Karton
monogrammiert und datiert (19)80
27 x 27 cm Foto: © Galerie Szaal



Josef Brammer



24 | JOSEF BRAMER

geboren 1948 Wien

Südliches Stilleben

Öl auf Leinwand

monogrammiert und datiert (20)24

verso bezeichnet, 70 x 70 cm

Foto: © Galerie Szaal

Franz Grabmayr



25 | FRANZ GRABMAYR
Pfaffenberg 1927 – 2015 Wien

Tanzblatt

Farbige Tusche auf Papier, verso signiert, 100 x 70 cm

Foto: © Galerie Szaal

Mario Dalpra

26 | MARIO DALPRA

geboren 1960 Feldkirch

Der Schamane

Bronze patiniert

monogrammiert, 2024, Unikat

Höhe: 50 cm

Foto: © Galerie Szaal



27 | MARIO DALPRA

geboren 1960 Feldkirch

Solis

Bronze lackiert

monogrammiert, 2022, Unikat

Höhe: 40 cm

Foto: © Galerie Szaal



Anton Kitzmüller



28 | ANTON KITZMÜLLER

geboren 1966 Linz

Küstenwanderung

Öl auf Leinwand

signiert, verso bezeichnet und datiert 2024

60 x 60 cm

Foto: © Galerie Szaal



29 | ANTON KITZMÜLLER

geboren 1966 Linz

Der blaue Salon

Öl auf Leinwand

signiert, verso bezeichnet und datiert 2024

80 x 120 cm

Foto: © Galerie Szaal

WIKAM Palais Ferstel

8. bis 16. März 2025

täglich von 11 bis 19 Uhr
Sonntag, 16. März bis 18 Uhr
Großer Ferstelsaal, Stand 23/24

Galerie Szaal | Schottenring 10 | 1010 Wien
Telefon: +43 664 30 23 351

www.szaal.at